D-01-122

Eskalation in Nordsyrien: Völkerrechtswidrigen Militäreinmarsch der Türkei verurteilen – Rüstungsexporte stoppen – Exportgarantien beenden – Täter bestrafen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 11. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Werner Hager (KV Rhein-Berg)

Änderungsantrag zu D-01

Von Zeile 121 bis 125:

- Dass Deutschland und die Europäische Union an alle Beteiligten appellieren, das humanitäre Völkerrecht zu achten~~, und sich dafür einsetzen, dass die YPG bzw. mit ihr verbündete Kräfte in ihren Gegenmaßnahmen keine Gewalt gegen Zivilsten in der Türkei und Nordsyrien einsetzt. YPG wie Peschmerga müssen den Flüchtlingen, die gerade aus Nordsyrien in den Richtung Nordirak flüchten, freies und sicheres Geleit gewähren.~~

Begründung

Diese Formulierung impliziert, dass die YPG türkische Gebiete beschossen habe. Diese Behauptung ist nicht bewiesen.

Es besteht von Grüner Seite kein Grund, der türkischen Propaganda auf den Leim zu gehen.

weitere Antragsteller*innen

Ruth Birkle (KV Karlsruhe-Land); Walter Otte (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Marcus Lamprecht (KV Viersen); Jule Wenzel (KV Duisburg); Firat Yakşan (KV Köln); Felix Lütke (KV Duisburg); Jürgen Roth (KV Siegen-Wittgenstein); Herbert Nebel (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Hans-Jürgen Klein (KV Rhein-Berg); Rênas Sahin (KV Köln); Nyke Slawik (KV Düsseldorf); Nils Kriegeskorte (KV Ennepe-Ruhr); Michael Röls (KV Dortmund); Dirk Weber (KV Rhein-Berg); Ursel Klein (KV Rhein-Berg); Jonathan Sieger (Köln KV); Christian Wein (KV Stuttgart); Hans Schwanitz (KV Köln); Ralf Henze (KV Odenwald-Kraichgau)